

Bedeutung der Vernetzung stationärer und ambulanter medizinischer Versorgung am Beispiel der Palliativmedizin am Krankenhaus Cuxhaven

Ursula Insel

Fachärztin für Anästhesiologie, Notfallmedizin, Palliativmedizin
Ärztin am Krankenhaus Cuxhaven GmbH Rhön AG

Redet, was gut ist, was erbaut
und notwendig ist,
damit es Segen bringe denen,
die es hören.

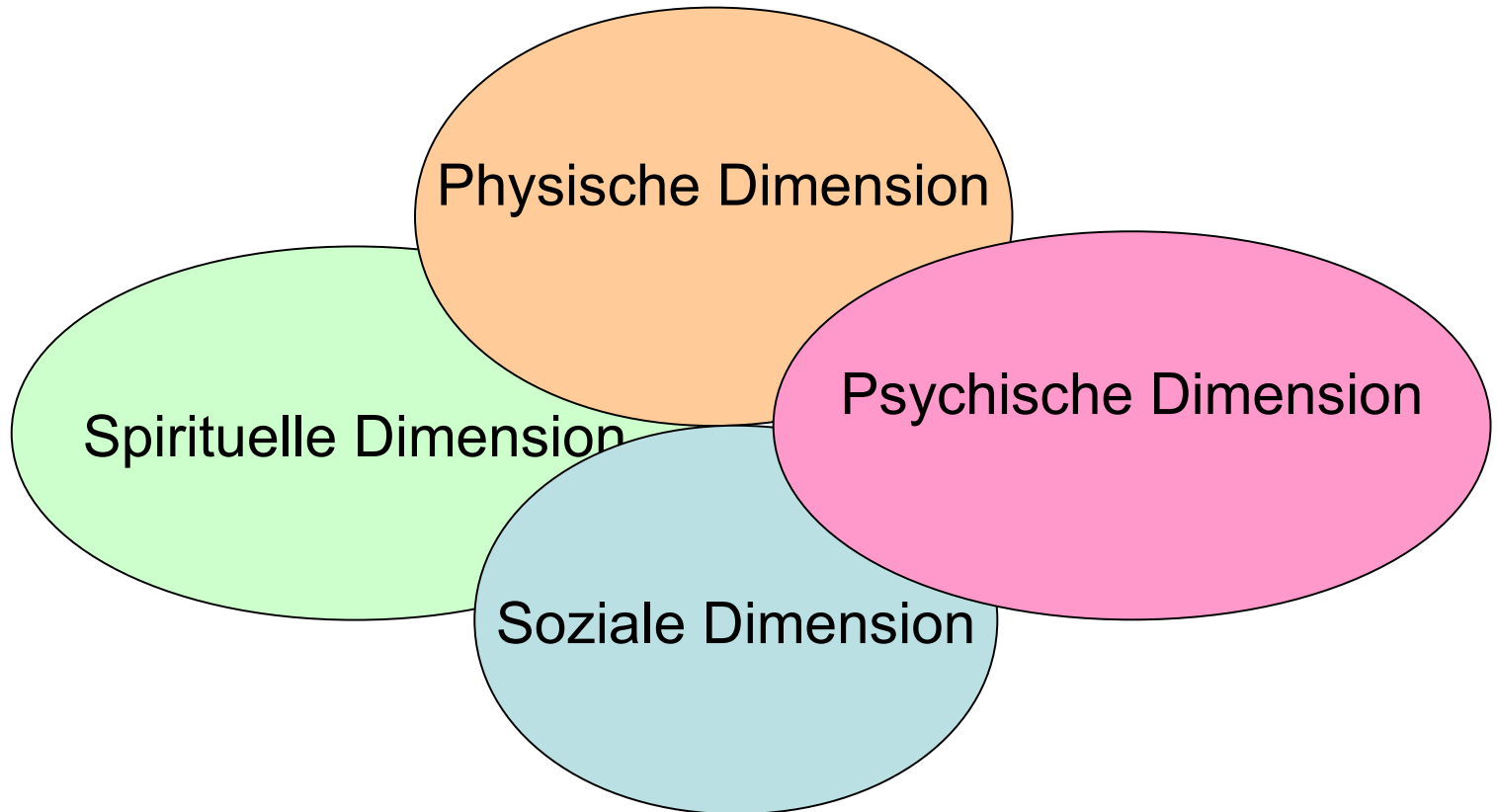
Epheserbrief 4,29

Du magst denjenigen vergessen, mit
dem du gelacht hast,
aber nie den, mit dem du geweint hast.

Khalil Gibran

Das „Total Pain - Konzept“ von C. Saundes:

Der Mensch mit seinen belastenden Symptomen
ist immer multidimensional zu betrachten



Gesundheit?

Klaus Hurrelmann:

Zustand des *objektiven* und *subjektiven*
Befindens des Individuums in den

- *physischen, psychischen* und *sozialen*
Bereichen seiner Entwicklung
- im *Einklang* mit den *eigenen Möglichkeiten*
und *Zielvorstellungen*
- und den jeweils gegebenen *äußeren*
Lebensbedingungen.

Gesundheit?

Sebastian Kneipp:

Wer nicht jeden Tag etwas Zeit für seine
Gesundheit aufbringt,

der muss eines Tages sehr viel mehr Zeit für
die Krankheit opfern.

Gesundheit?

Friedrich Nietzsche:

Gesundheit ist dasjenige Maß an
Krankheit,

das es mir noch erlaubt, meinen
wesentlichen Beschäftigungen
nachzugehen.

Fit(machen)

- Anerkennen von Defiziten
- Wille, diese möglichst auszugleichen
- neue, alternative Ressourcen aufbauen
- Lebensqualität als Ziel
- Setzen realistischer Ziele
- Unterstützung, Beratung annehmen
- zur Neuorientierung bereit sein

Bedingungen an einen Palliativpflegestützpunkt

- **zentrale Anlaufstelle** für Palliativpatienten mit ihren Angehörigen, sowie für die versorgenden Professionen, seien sie ambulante oder stationäre Einrichtungen
- **an einen Träger** angebunden
- 24-stündige Ruf - **Beratungsbereitschaft**
- **Qualitätszirkel** ist einzurichten

Teilnehmer dieses runden Tisches sind

- die beteiligten ambulanten Pflegedienste
- Pflegekräfte aus dem stationären Bereich
- die Hospizdienste
- ambulant und stationär tätige Palliativmediziner
- Vertreter der Sozialdienste
- Vertreter der Krankenkasse
- Seelsorger
- Physiotherapeuten
- Ernährungsfachberater
- weitere, den Patienten versorgende Professionen

Bedingungen an einen Palliativpflegestützpunkt

zentrale Anlaufstelle für Palliativpatienten mit ihren Angehörigen, sowie für die versorgenden Professionen, seien sie ambulante oder stationäre Einrichtungen

an einen Träger angebunden

24 stündige Ruf- **Beratungsbereitschaft**

Qualitätszirkel ist einzurichten

- **Aus- und Weiterbildung** der Professionen, aber auch der Bevölkerung

Bedingungen an einen Palliativpflegestützpunkt

zentrale Anlaufstelle für Palliativpatienten mit ihren Angehörigen,

sowie für die versorgenden Professionen, seien sie ambulante oder stationäre Einrichtungen

an einen Träger angebunden

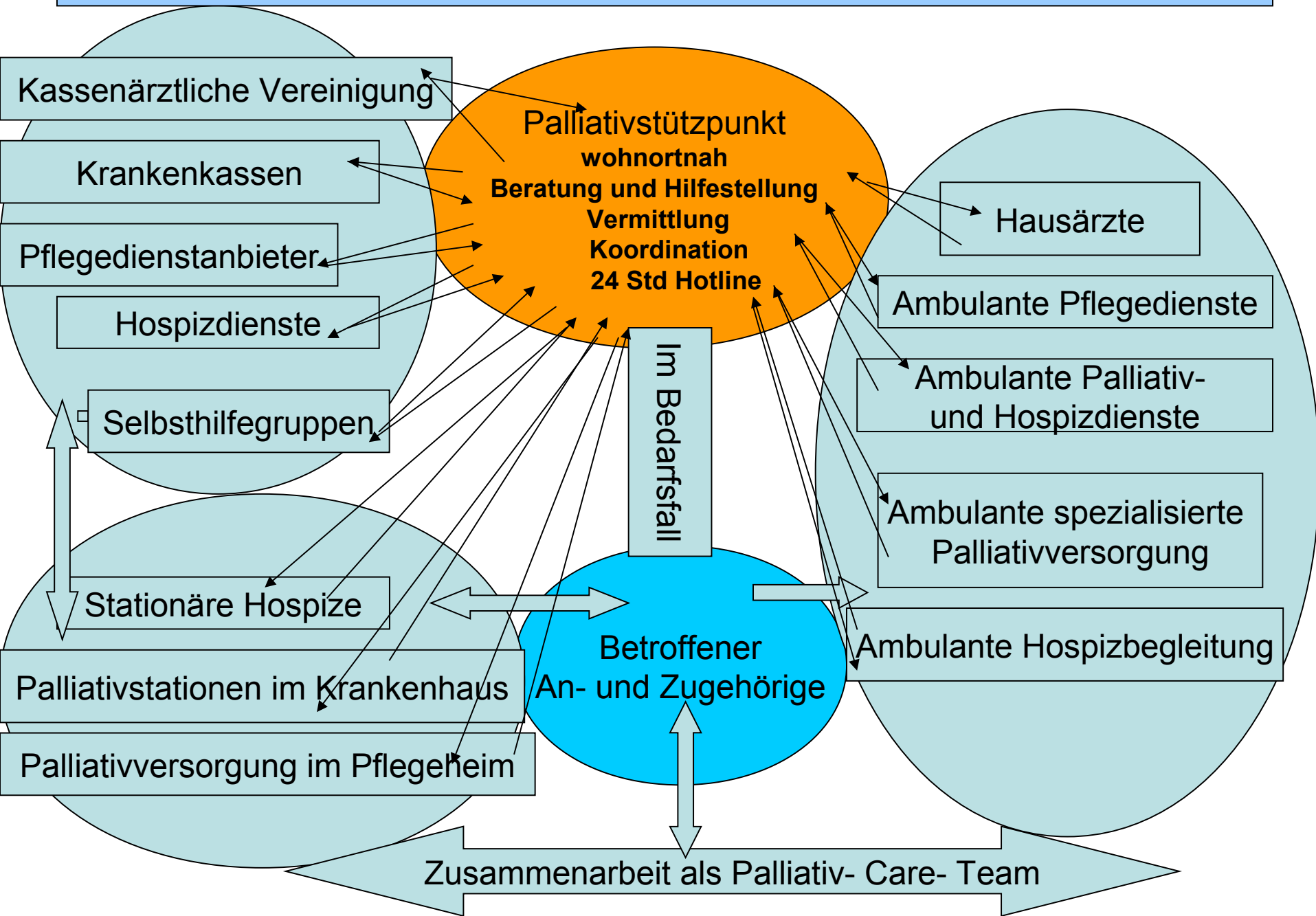
24 stündige Ruf- **Beratungsbereitschaft**

Qualitätszirkel ist einzurichten

Aus- und **Weiterbildung** der Professionen, aber auch der Bevölkerung

- **Edukation** der Patienten mit ihren An- und Zugehörigen.

PALLIATIVPFLEGESTÜTZPUNKT ALS ZENTRALE ANLAUFSTELLE



Cicely Saunders

Eine Kämpferin für die palliative-hospizliche, umfassende
Versorgung der kranken Mitmenschen

„Die Schutzbedürftigkeit macht Menschen
so verletzlich,
dass sie glauben, sie wären eine Last für
die Mitmenschen.

Die Antwort

ist eine bessere Betreuung der Sterbenden,
um sie zu überzeugen, dass sie ein
wichtiger Teil unserer Gesellschaft sind“.